



**WDR** <sup>1</sup>

KiRaKa PRÄSENTIERT:

# DAS WDR DACKL- KLASSIK- KONZERT

Aus der Reihe der WDR Familienkonzerte  
mit Dackl, Isabel Hecker, Gülru Ensari und  
Herbert Schuch, dem WDR Sinfonieorchester  
und tierisch guter Musik!

KiRaKa 

**WDR**   
SINFONIE-  
ORCHESTER

# Der Karneval der Tiere

Neben dem Frühling, dem Sommer, dem Herbst und dem Winter ist der Karneval für Dackl eine der schönsten Zeiten des Jahres. Er kann jedes Tier sein, das er sein möchte und brüllen oder gackern so viel er will. Kein Wunder, dass ihn Isabel Hecker vom KiRaKa kaum bändigen kann. Denn im ersten WDR Dackl-Klassik-Konzert holen die Musikerinnen und Musiker des WDR Sinfonieorchesters zusammen mit Gülrü Ensari und Herbert Schuch den »Karneval der Tiere« auf die Bühne.

Als sich der französische Komponist Camille Saint-Saëns das Stück ausdachte, muss er einen ganzen Zoo im Kopf gehabt haben. Denn wenn die Musik beginnt, stehen mit einem Mal alle auf der Bühne: Löwen, Elefanten, Kängurus und natürlich Dackl, dem vor lauter Lachen der Bauch weh tut. Denn »Der Karneval der Tiere« ist das witzigste Stück, das er je gehört hat!

## Heute hört ihr im Konzert:

»Der Karneval der Tiere« des französischen Komponisten Camille Saint-Saëns

**Die Regie führt:** Friederike Karig

## Auf der Bühne erlebt ihr:

**Dackl** Carsten Haffke  
**Moderatorin** Isabel Hecker

Musikerinnen und Musiker des  
WDR Sinfonieorchesters  
**Klavier** Gülrü Ensari und Herbert Schuch



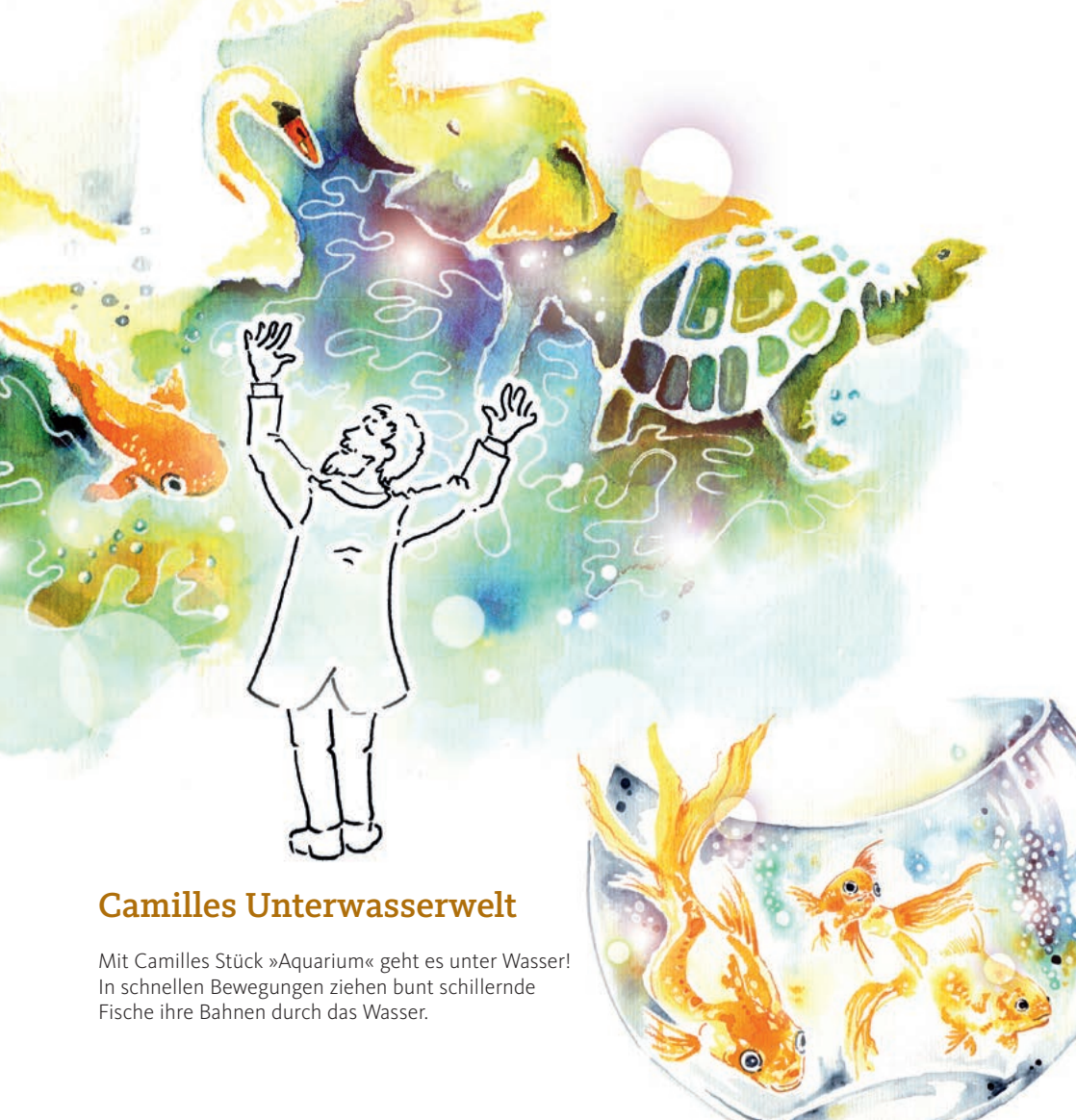
## Von Punkt zu Punkt

Dackl liebt es, sich zu verkleiden. Wenn ihr die Punkte mit einem Stift verbindet, könnt ihr sehen, in welches Kostüm er heute schlüpfen wird.

## Wenn aus Tönen Bilder entstehen

Camille gehörte damals zu den berühmtesten Komponisten von Frankreich. Egal was er sich ausdachte – alle waren begeistert. Eines Tages fragte ihn ein Freund, ob er eine Musik zum Fastnachtsdienstag schreiben könnte. Obwohl Camille noch nie ein Stück geschrieben hatte, das »amüsant und spaßig« klang, ließ er sich überreden und stellte kurze Zeit später sein komplettes Zimmer auf den Kopf. Er erinnerte sich nämlich, dass er vor vielen Jahren Musik für Kinder geschrieben hatte.

Wenn ihr im Konzert die Augen schließt und gut zuhört, könnt ihr mit ein bisschen Fantasie die Tiere sehen, die Camille in seiner Musik versucht hat, darzustellen. Die flatternden Hühner zum Beispiel, die aufgeregt über den Boden picken oder die hüpfenden Kängurus. Camille war so etwas wie ein Maler. Jedes Geräusch und jede Bewegung hielt er in seiner Musik mit den richtigen Tönen fest.

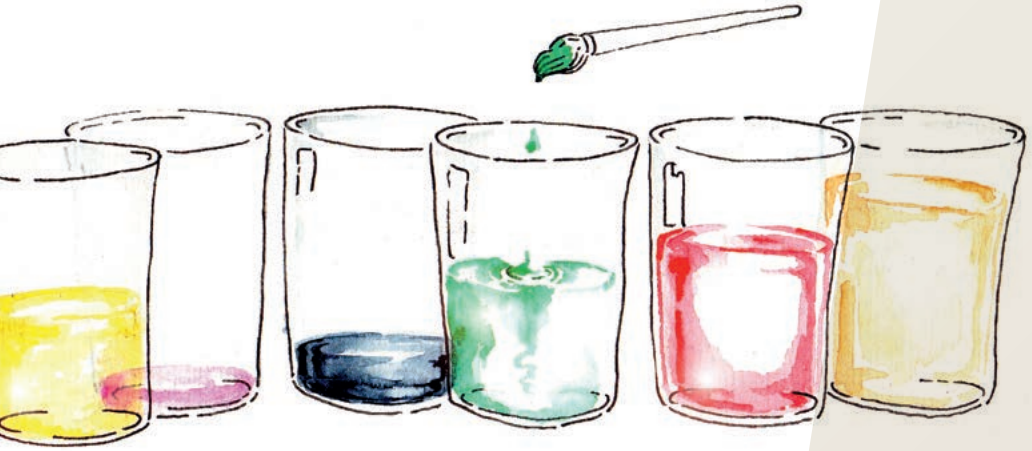


### Camilles Unterwasserwelt

Mit Camilles Stück »Aquarium« geht es unter Wasser! In schnellen Bewegungen ziehen bunt schillernde Fische ihre Bahnen durch das Wasser.

## Töne, so bunt wie der Regenbogen

Für seine schillernde Unterwasserwelt wählte Camille ein sehr seltenes Instrument aus: die Glasharmonika. Sie besteht aus mehreren ineinander geschobenen Glasschalen. Um sie zu spielen, muss man die Finger leicht befeuchten und vorsichtig über das Glas reiben. Der Ton, der dabei entsteht, ist sehr leise. Deshalb übernimmt die Celesta in diesem Konzert ihre Melodie. Die Celesta ist eine Art Klavier, klingt aber genauso märchenhaft wie die Glasharmonika.



Bastelt euch eure eigene Glasharmonika! Alles was ihr dafür braucht sind sechs Gläser, eine mit Wasser befüllte Gießkanne, bunte Wasserfarben und einen Pinsel.

Stellt die Gläser nebeneinander auf einen Tisch. Füllt sie mit unterschiedlich viel Wasser und gebt pro Glas einen Tropfen Farbe hinein. Je nachdem wie viel Wasser ihr in das Glas gefüllt habt, klingt der Ton höher oder tiefer. Sind alle Gläser gestimmt, geht es los! Taucht einen Finger in eins der Gläser und fahrt damit langsam um den Rand. Erfindet mit den Tönen eine eigene Melodie!



**RADIO** **Hört das WDR Familienkonzert noch einmal nach!**  
Im Radio: WDR 5  
So, 28. April 2018  
19.05 Uhr

**i** **Kommt zum nächsten WDR Familienkonzert!**  
Der Baron von Münchhausen mit Prof. Plem, Frau Nina und dem WDR Funkhausorchester  
Sa, 2. Juni 2018, 15 Uhr  
So, 3. Juni 2018, 11 und 15 Uhr  
Köln, Funkhaus Wallrafplatz